



INFOABEND FÜR LANDWIRTE

Auf reges Interesse stieß Anfang Februar 2023 der Infoabend für Landwirte. Heli Kammerer vom Büro "grünes handwerk" und Thomas Fries erzählten über die Artenvielfalt auf Acker und Wiese und finanziellen Förderungen für landwirtschaftliche Nutzflächen. DI Johannes Maßwohl von der Landwirtschaftskammer referierte über Humusaufbau als Schlüssel zum Erfolg.

Empersdorf. Im neuen ÖPUL 2023 sind bei Teilnahme an den Maßnahmen UBB und BIO u.a. auch Biodiversitätsflächen anzulegen. Entlang von Fließgewässern sind ganz allgemein bei ÖPUL-Teilnahme Pufferstreifen anzulegen. Im Beitrag werden die Möglichkeiten aufgezeigt, solche Flächen gewinnbringend und vorteilhaft für die landwirtschaftliche Nutzung zu gestalten.

Extensiv genutzte landwirtschaftliche Nutzflächen existieren auf fast jedem Betrieb. Sei es, weil sie mehr oder weniger steil sind oder entfernt vom Hof liegen. Vielfach werden diese Flächen aus Tradition weiter in der Bewirtschaftung gehalten. Gelegentlich sollen andere Wiesen aber auch wieder weniger intensiv und damit bunter in der Erscheinung werden. All diese Flächen eignen sich oftmals ohne viel weiteres Zutun hervorragend für eine Teilnahme an den Maßnahmen NAT (Naturschutz) oder EBW (ergebnisorientierte Bewirtschaftung) im ÖPUL 2023 – den zentralen Vertragsnaturschutzmaßnahmen, die mit beachtlichen Fördersummen unterstützt werden.

Beim zweiten Vortrag wurde erklärt, was Humus eigentlich ist und wie hoch die Humusgehalte im Ackerboden sein sollen. Die Eigenschaften eines idealen Bodens und durch welche Maßnahmen Humus aufgebaut werden kann war ebenso Thema. Abschließend wurde noch über die Wirkung von humusaufbauenden Maßnahmen auf Ertrag, Erosion, Bodengesundheit und klimafitten Ackerbau diskutiert.